

VERA NÜNNING

A Revolution in Sentiments, Manners, and Moral Opinions

Catharine Macaulay und die
politische Kultur des englischen
Radikalismus, 1760–1790



Universitätsverlag C. Winter
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	xi
Hinweise zur Zitierweise und Verzeichnis der Kurztitel	xiii
1. Einleitung: Problemstellung, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	1
1.1. Der englische Radikalismus von 1760-1790 als Gegenstand kulturgeschichtlicher Forschung	1
1.2. Zielsetzung der Arbeit	6
1.3. Politische Kultur und kulturelles Gedächtnis: Theoretische und methodische Leitbegriffe	9
1.4. Aufbau der Arbeit	20
1.5. Skizze der Quellenlage und des Forschungsstands	22
2. Die persönliche Stellung Catharine Macaulays im politischen Spannungsfeld des englischen Radikalismus	39
3. Mentalitätsgeschichtliche Voraussetzungen des Radikalismus im 18. Jahrhundert	53
3.1. 'The great chain of being': Die Bedeutung der sozialen Hierarchie im England des 18. Jahrhunderts	53
3.2. 'What in your vocabulary is <i>liberty</i> , in mine is <i>faction</i> ': Politische Prinzipien der Radikalen im Widerstreit mit konservativen Maximen	67
3.2.1. Die Bestimmung des Bürgers	68
3.2.2. Das Prinzip der politischen Gleichheit	70
3.2.3. Die <i>public virtue</i>	72
3.2.4. Zum Zusammenhang zwischen Menschenbild und der Konzeption einer idealen Verfassung	78
3.2.5. Die Pflicht zum Widerstand und das Prinzip der Volkssouveränität	82
3.2.6. Patriotismus, Loyalität und Freiheit	85
3.2.7. Zwischenresümee	90
3.3. Die Kultur der Empfindsamkeit als mentales Hindernis für die radikalen Reformbewegungen	92
3.3.1. Die Werte der Empfindsamkeit	93
3.3.2. Die konservative Geschichtsschreibung als Vermittlungsinstanz für die Werte der Empfindsamkeit	104
3.3.3. Der Kult der Empfindsamkeit	107
3.3.4. Zwischenresümee: Zentrale Gegensätze zwischen der <i>civic tradition</i> und der Kultur der Empfindsamkeit	110

4.	Radikale Historiographie als Medium politischer Argumentation	113
4.1.	Voraussetzungen der politischen Funktionalisierung von Geschichtswerken im 18. Jahrhundert	114
4.1.1.	Kulturelle und politische Funktionen von Geschichtsschreibung im 18. Jahrhundert	114
4.1.2.	Politisch bedeutende Interpretationen der englischen Geschichte	119
4.2.	Die Legitimation radikaler Reformforderungen durch den Mythos der <i>ancient constitution</i>	123
4.2.1.	Die Bedeutung der <i>ancient constitution</i> für die Rechtfertigung radikaler Reformen	123
4.2.2.	Bestehende Deutungen der <i>ancient constitution</i>	125
4.2.3.	Die radikale Definition der <i>ancient constitution</i> in Catharine Macaulays <i>History of England from the Accession of James I to that of the Brunswick Line</i>	128
4.2.4.	<i>An Historical Essay on the English Constitution</i>	130
4.2.5.	Die Bedeutung der <i>ancient constitution</i> für den englischen Radikalismus von den 1770er bis zu den 1790er Jahren	137
4.3.	Die Autonomie der Bürger und die Historisierung von Volkssouveränität: Die englische Geschichte des 17. Jahrhunderts aus der Sicht der Radikalen	142
4.3.1.	Die Bedeutung von Macaulays Geschichte des 17. Jahrhunderts im historiographischen und politischen Kontext des späten 18. Jahrhunderts	142
4.3.2.	Macaulays politische Zielsetzung und ihre Strategien zur Etablierung ihrer Autorität als Historikerin	145
4.3.3.	Die Bedeutung von Selektion, narrativer Struktur und erzählerischen Darstellungsverfahren in Macaulays radikaler Interpretation der englischen Geschichte im 17. Jahrhundert	147
4.3.4.	Zwischenresümee	160
4.4.	Politische Standortbestimmung im historischen Diskurs: Die Glorreiche Revolution aus der Sicht der politischen Opposition des 18. Jahrhunderts	162
4.5.	Ein historisch begründetes Reformprogramm für kollektiven Widerstand in einer von Korruption geprägten Gegenwart: Macaulays populärwissenschaftliche Geschichte Englands im 18. Jahrhundert	169
4.5.1.	Macaulays Verwendung populärer Stilmittel für die Verbreitung radikalen Gedankenguts in ihrer Geschichte Englands in Briefen	169
4.5.2.	Macaulays Historiographie als Medium der Zeitkritik und Appell zu tiefgreifenden Reformen	172
4.5.3.	Zwischenresümee	178
4.6.	'So far from feeling myself the bloody-minded Republican': Die Verbindung von Werten der <i>civic tradition</i> , des Naturrechts und der Kultur der Empfindsamkeit in Macaulays Geschichtsschreibung	180

Inhaltsverzeichnis

ix

4.6.1. Zentrale politische Werte, innere Widersprüche und die Vorzüge von Macaulays Geschichtsschreibung als radikale Propaganda	180
4.6.2. Die Verbindung der Kultur der Empfindsamkeit mit radikalen Werten	187
4.6.3. Zwischenresümee: Der propagandistische Wert radikaler Historiographie als Medium der Zeitkritik, der Legitimation politischer Reformforderungen und der Vermittlung einer radikalen Denkweise	191
5. Politik und <i>Sentiment</i> : Radikale politische Pamphlete von den Unruhen um John Wilkes bis zur Französischen Revolution	194
5.1. Grundzüge der politischen Rhetorik in England im 18. Jahrhundert und der historische Aussagegehalt von politischer Propaganda	196
5.2. <i>Wilkes and Liberty</i>	200
5.2.1. Macaulays Skizze einer idealen Republik	201
5.2.2. Die Erweiterung radikaler Praktiken in den Reden und Pamphleten von Junius und John Wilkes im Gegensatz zu der konservativen Rhetorik Samuel Johnsons	211
5.2.3. 'Something particularly alarming': Burkes propagandistische Nutzung der Middlesex-Krise	223
5.2.4. Die radikale Kritik an der Deutung der politischen Unruhen aus der Sicht der Whigs: Macaulay vs. Burke	228
5.3. Die Ausweitung radikaler Forderungen in der englischen Debatte um die Amerikanische Revolution	235
5.3.1. Macaulays Verteidigung des nordamerikanischen Widerstandes: Die Radikalisierung von Inhalten und Darstellungsformen	242
5.3.2. Die Bedeutung der Amerikanischen Revolution für die Diskussion um das englische Repräsentationssystem	247
5.4. Radikalismus in der Defensive: Die Debatte über die Französische Revolution, 1789-1791	255
5.4.1. Richard Price' positive Interpretation der Französischen Revolution	257
5.4.2. Edmund Burkes Attacken auf die französischen und englischen Radikalen	259
5.4.3. Radikale Reaktionen auf Burkes Angriffe	267
5.4.4. Besonderheiten von Macaulays Antwort auf Burke	277
5.4.5. Entwicklungstendenzen der radikalen politischen Rhetorik	280
6. Zwang oder Freiheit? Der Beitrag von Erziehungsschriften für die Verbreitung radikaler Prinzipien	281
6.1. Der radikale Gehalt von englischen Erziehungsschriften	284
6.1.1. Radikale Prinzipien in der englischen Erziehungsliteratur	284
6.1.2. Die Übertragung radikaler Grundsätze auf die Erziehung von Mädchen	294
6.1.3. Der Stellenwert von <i>politeness</i> und Werten der Empfindsamkeit in englischen Erziehungsschriften	296

6.1.4. Die Umwertung elitärer Grundsätze von Politik und <i>politeness</i> in der Erziehungsliteratur von Autoren aus den Mittelschichten	298
6.2. Der Handlungsspielraum von Individuen: <i>Free-will vs. Necessity</i>	314
6.3. Der radikale Gehalt von Macaulays Erziehungsschrift	320
6.3.1. Die Verbindung von Werten der Empfindsamkeit und der <i>civic tradition</i> in Macaulays Erziehungsschrift	320
6.3.2. Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen: Das Nebeneinander von Radikalität und Tradition in Macaulays Erziehungsschrift	328
6.3.3. Macaulays Übertragung radikaler Erziehungsvorschläge auf die Erziehung von Frauen	335
6.3.4. Zwischenresümee	338
7. 'If all Men are born free, how is it that all Women are born slaves?': Die Stellung der Frau im englischen Radikalismus	341
7.1. Politische und zivile Rechte und Pflichten von Frauen in der englischen Gesellschaft des 18. Jahrhunderts und in der <i>civic tradition</i>	342
7.2. Die Aufwertung der Mutter im Konzept der <i>republican motherhood</i>	346
7.3. Die Übertragung radikaler politischer Grundsätze auf Frauen	347
7.4. Die Aufwertung der Frau in der Kultur der Empfindsamkeit	354
7.5. Der Durchbruch der Gleichheit: Macaulays Beitrag zur Verbesserung der Situation der Frau in ihrer Erziehungsschrift	358
7.6. Die Bedeutung von Catharine Macaulay für die Stellung der Frau im England des späten 18. Jahrhunderts	363
7.7. Zwischenresümee	368
8. 'A revolution in sentiments, manners, and moral opinions'? Der englische Radikalismus als kulturgeschichtliche Epochenschwelle	370
9. Literaturverzeichnis	392
9.1. Ausgewählte Quellen zur englischen und amerikanischen Geschichte des 18. Jahrhunderts	392
9.1.1 Unveröffentlichte Manuskripte	392
9.1.2. Zeitschriften	392
9.1.3. Monographien, Pamphlete und Aufsätze	393
9.2. Ausgewählte Fachliteratur zur englischen und amerikanischen Geschichte des 18. Jahrhunderts	410
9.3. Ausgewählte Literatur zu kulturgeschichtlichen Ansätzen und geschichtstheoretischen Überlegungen	443